

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	07.11.2013

### **Pilotversuch zur Sammlung von Alttextilien**

#### **In der Sitzung am 09.09.2013 wurde folgende Anfrage gestellt:**

Herr Wolters sieht einen Widerspruch zwischen der angesprochenen Verwertungsquote der Stadt und den karitativen Sammlungen. Er erbittet daher eine kurze Erläuterung, ob gemeint ist, dass sich die Stadt Köln neue Märkte erschließt oder ob karitative Einrichtungen gefördert werden sollen.

#### **Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:**

Mit der Einführung der Altkleidersammlung erschließt sich die Stadt Köln zwar einen neuen Markt, aber dies geht nicht zu Lasten der karitativen Einrichtungen.

Die sich jetzt im Stadtgebiet befindenden Altkleidercontainer sind fast ausschließlich gewerbliche Container. Hierdurch werden den karitativen Einrichtungen Mengen entzogen. Die Stadt Köln wird jedoch zum einen möglichst viele gewerbliche Container beseitigen und zum anderen selbst weniger Behälter als bisher im Straßenland stehen aufstellen.

Gleichzeitig sollen die karitativen Einrichtungen durch unterstützt werden:

- Die Gewinne aus der städtischen Altkleidersammlung sollen je zur Hälfte den karitativen Organisationen, die auch Altkleider sammeln, und dem Gebührenzahler zu Gute kommen.
- Auf den Altkleidercontainern wird zukünftig ein Aufkleber angebracht, aus dem hervorgeht, dass die Altkleider vermarktet werden verbunden jedoch mit dem ausdrücklichen Bitte, dass Altkleider, die bedürftigen Kölner Bürgern erhalten sollen, direkt bei den Altkleiderkammern in Köln abzugeben sind. Der Aufkleber wird auch den Hinweis enthalten, dass die jeweiligen Standorte der karitativen Altkleiderkammern entweder dem Abfallkalender zu entnehmen sind bzw. über einer neuen Webseite [www.altkleiderkoeln.de](http://www.altkleiderkoeln.de). Diese Webseite wird ständig aktualisiert werden

Durch die geplante Altkleidersammlung wird nicht in die bisherigen Tätigkeiten der karitativen Einrichtungen eingegriffen. Vielmehr werden sie in ihrer Öffentlichkeitsarbeit unterstützt und erhalten entweder zusätzliche finanzielle Mittel oder dem jeweiligen Zuwendungsbetrag entsprechend, gebrauchte - gut erhaltene - Altkleider (Details werden zur Zeit noch mit den karitativen Organisationen in Köln abgestimmt).